



Frau Holle.



ern von hier wohnte eine Frau, die hatte zwei Töchter: eine rechte Tochter und eine Stieftochter. Die rechte Tochter war häßlich und faul, wurde aber von der Mutter viel mehr geliebt als die schöne, fleißige Stieftochter, die alle Arbeit verrichten und der Aschenbüttel im Hause sein mußte. Das arme Mädchen mußte sich täglich hinaus auf die große Straße neben den Brunnen setzen und so viel spinnen, daß ihm das Blut aus den Fingern sprang. Nun trug es sich zu, daß die Spule einmal ganz blutig war; da bückte es sich damit in den Brunnen und wollte sie abwaschen; die Spule sprang dem Kinde jedoch aus der Hand und fiel hinab. Das Mädchen weinte, lief zur Stiefmutter und erzählte ihr das Unglück, aber diese schalt es heftig aus und war so unbarmherzig, daß sie sprach: „Hast du die Spule hinunter fallen lassen, so hol' sie auch wieder herauf.“ Da ging das Mädchen zu dem Brunnen zurück und